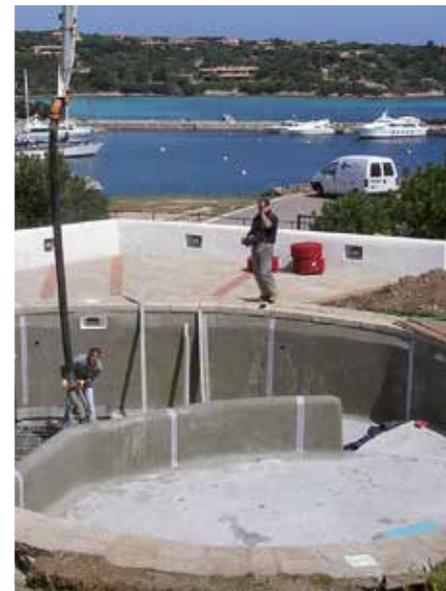


rasolastik-plus

06/19 240



RASOLASTIK-PLUS

Flexible Zweikomponenten-Abdichtung auf Zementbasis für Schwimmbäder, Terrassen und Balkone vor dem Verlegen von Fliesen.

Abdichtungen

TECHNOKOLLA





5-35°C



Glatt



4 mm

rasolastik-plus



AUSSEHEN

Komp. A: Graues Pulver

Komp. B: Weiße Flüssigkeit

HALTBARKEIT

12 Monate in trockener Umgebung und frostsicher

EINSATZBEREICHE

- Zum Abdichten von Wänden und Böden von: Schwimmbädern, Badezimmern, Duschräumen oder Feuchträumen vor dem Verlegen der Fliesen.
- Abdichtung von Terrassen und Balkonen vor dem Verlegen von Fliesen entsprechend den Leistungsanforderungen der Klasse CMO2P der Norm EN 14891:2012. Besonders für technische Bodenbeläge geeignet.
- Wiederherstellung des dichten Zustands von alten Terrassen, ohne den vorhandenen Bodenbelag zu demolieren.
- Flexibler Schutzüberzug und Carbonatisierungsschutz von Betonoberflächen. Gegen die Wirkungen der Auftaumittel, die Angriffe durch Frost-/Tau-Wechsel und von Kohlenstoffdioxid, zur Verbesserung der Haltbarkeit.
- Abdichtung und Schutz von Wasserbaustrukturen wie Becken, Vorratsbehälter, Schwimmbäder, Leitungen aus Beton, Wannen und Kanäle.



UNTERGRÜNDE

Zementputz, Kalkzementmörtel, Zement, Beton, Keramikfliesen, Gipskarton, und Bootsholz können mit RASOLASTIK-PLUS behandelt werden.

BESCHAFFENHEIT DES PRODUKTS

Die Komp. A besteht aus hochwiderstandsfähigen Zementen mit ausgewählten mineralischen Füllstoffen, synthetischen Fasern und spezifischen Additiven. Die Komp. B besteht aus Copolymeren organischer Natur in wässriger Dispersion und besonderen Zusätzen. Für weitere Informationen fordern Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt beim technischen Büro an.

VERBRAUCH

~ 1,8 kg/m² pro mm Stärke

VORBEREITUNG

Es ist sehr wichtig zu prüfen, dass an den Wänden oder im Estrich keine Feuchtigkeit aufsteigt.

In diesem Fall ist die Auftragung von RASOLASTIK-PLUS erst dann möglich, nachdem die Ursache beseitigt worden ist, die zum Vorhandensein von Wasser geführt hat, und nachdem etwaige Salzausblühungen entfernt worden sind. Der Untergrund muss gut ausgehärtet, tragfähig und formstabil sein. Staub, Ausblühungen, Trennmitteln, Verkleidungen, Oberflächenbehandlungen, Schmutz, sich lösendes Material, Oberflächenverunreinigungen (wie Öl, Fett

Abdichtungen



ZUBEHÖR



437299

Dichtband RL 80 S



437337

Dichtband RL 120

usw.) und Ausblühungen sind zu entfernen. Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Vorbereitungstechniken, wie z. B. Hochdruckstrahlreinigung (400 bar) oder Sandstrahlung, vorzubehandeln, um alle Spuren früherer Beschichtungen und anderer Materialien, die die Haftung beeinträchtigen können, zu entfernen. Vor der Verlegung muss auch eventueller Staub entfernt (z.B. abgesaugt werden). Die Ebenflächigkeit des Untergrunds bei Bedarf mit geeigneten Zementmörteln wieder herstellen. Unterbrechungen im Betonböden, Leitungen, Lichtquellen und Anlagen müssen mit REPAIR versiegelt werden.

UNTERGRUND	MINDESTWARTEZEIT FÜR VERLEGEN	MAX. RESTFEUCHTE %
Estriche aus KRONOS	5 Tage	6
Zementestriche	28 Tage	6
Putze auf Zementbasis	3 Wochen	5

Für neue Untergründe ist es sehr wichtig, sowohl die Reifezeit als auch die Restfeuchtigkeit genau zu kennen. In der obigen Tabelle stehen die häufigsten Fälle mit den jeweiligen idealen Reifezeiten. Wo sowohl die Tage als auch die Feuchtigkeit steht, ist zu berücksichtigen, dass beide Bedingungen zutreffen müssen. Bei ausgereiften Untergründen, auf die es aber lange gerechnet hat, ist vor der Auftragung abzuwarten, dass der Untergrund wieder eine Feuchtigkeit annimmt, die den Werten der Tabelle entspricht.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Auf der Höhe von Bewegungsfugen, Ecken und Kontaktstellen zwischen Materialien unterschiedlicher Art muss die Abdichtungsschicht auf jeden Fall mit BANDELLA RL 120 verstärkt werden.

Auf der Höhe von Bewegungsfugen, Ecken und Kontaktstellen zwischen Materialien unterschiedlicher Art muss die Abdichtungsschicht auf jeden Fall mit BANDELLA RL 120 verstärkt werden. Das Band ist wie im jeweiligen technischen Merkblatt angegeben anzubringen.

VORBEREITUNG DER MISCHUNG

Das Pulver (25 kg-Sack) mit dem Latex (8 Liter-Kanister) vermischen, bis man eine homogene, klumpenfreie Mischung erhält. Man sollte eine Rührmaschine bei niedriger Drehzahl (ca. 500 Umdrehungen/min) verwenden. Die so erhaltene Mischung kann sofort benutzt werden. Das Mischen von Hand ist nicht zu empfehlen, wenn nicht für kleinste Menge von jeweils 4-5 kg.

VERARBEITUNGSTECHNIK

Das Produkt mit einem glatten (amerikanischen) Stahlspachtel auftragen, wobei darauf zu achten ist, den Mörtel am Untergrund anzudrücken, um eine gute Haftung zu gewährleisten. Auf jeden Fall nicht vergessen, dass der Untergrund bei wasseraufnehmenden Untergründen oder bei Temperaturen über 15°C mit Wasser benetzt werden muss, um zu vermeiden, dass der Mörtel zu heiß wird und nicht gut haftet. Das Produkt in zwei Schichten mit je 1,5-2 mm Dicke auftragen, und zwar im Abstand von 3-5 h, auf jeden Fall erst dann, wenn die erste Schicht ausgehärtet ist. Um eine glatte Oberfläche zu erhalten, auf das vollständige Aushärten warten, um dann alle Unregelmäßigkeiten der Oberfläche durch Abreiben zu entfernen. RASOLASTIK-PLUS muss ganz ausgehärtet sein, bevor es beschichtet oder dem Kontakt mit Wasser ausgesetzt wird. Keramikfliesen und Glasmosaika können auf RASOLASTIK-PLUS mit Klebern der Klasse C2 wie TECHNICO oder einer höheren Klasse verklebt werden. Alle Geräte und Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Das erhärtete Material lässt sich nur mechanisch entfernen. Die folgenden Wartezeiten beachten:

	20°C	10°C
Horizontaler Fliesenbelag	~ 2 Tage	~ 7 Tage
Vertikaler Fliesenbelag	~ 2 Tage	~ 3 Tage
Wässrige Anstrichemulsion	~ 2 Tage	~ 3 Tage
Eintauchen in Wasser	~ 2 Tage	~ 7 Tage

Die Wartezeiten können sich je nach der Feuchtigkeit von Umgebung und Untergrund ändern.

HINWEISE UND EMPFEHLUNGEN

- Zementestriche mit Sprüngen oder Rissen müssen mit REPAIR vorbehandelt werden
- Die behandelte Oberfläche mindestens 24/48 Stunden vor Regen schützen
- Um in Schwimmbädern für das Verlegen von Keramikfliesen auf RASOLASTIK-PLUS optimale Leistungen für Realisationen dieser Art zu erhalten, sollte folgende Kleber benutzt werden: TECHNORAP-2 oder TECHNOS+ in Mischung mit TC-LAX benutzen, für Glasmosaik TECHNOMOS in Mischung mit TC-LAX benutzen, das zu 50% mit Wasser verdünnt wird
- Dichtband RL 80 S ist nicht zur Verwendung in den Pool zu empfehlen
- Einen direkten Kontakt mit Chlorwasser von Schwimmbädern durch geeignete Fliesen verhindern
- Bei direkter Sonneneinstrahlung und/oder starkem Wind oder bei bevorstehendem Regen das Produkt nicht auftragen oder das frische Produkte schützen
- Das Aushärten der Schicht könnte verlangsamt werden, wenn die Umgebungsfeuchtigkeit sehr hoch ist, zum Beispiel in geschlossenen Zimmern oder Kellerräumen, die nicht angemessen belüftet werden können. In diesem Fall sollten Belüftungseinrichtungen benutzt werden
- Vor dem Kontakt mit Trinkwasser sicherstellen, dass das Material ganz ausgehärtet ist. Dazu die empfohlenen Wartezeiten beachten. Die Oberflächen anschließend sorgfältig waschen und das stehende Wasser vor dem Füllen entfernen
- Sollte eine Beschichtung mit lösemittelhaltigem Anstrich erforderlich sein, sind vorher Proben auszuführen, um sicherzustellen, dass das Lösemittel die Imprägnierungsschicht nicht beschädigt
- Das Produkt kann nicht mit einem Reibbrett bearbeitet werden.
- RASOLASTIK-PLUS ist wasserdampfdurchlässig und stellt keine Dampfsperre für nicht atmungsaktive Harzsysteme dar.
- Bei Anwendung unter hohen Umgebungstemperaturen kann eine leichte Anfeuchtung der Oberfläche erforderlich sein.
- RASOLASTIK-PLUS ist nicht befahrbar und kann nur mit Fliesenbelag einem ständigen Fußgängerverkehr ausgesetzt werden.

Nicht direkt auftragen auf:

- Bitumen oder Bitumenabdichtungen

Nicht benutzen:

- auf Untergründen mit aufsteigender Feuchtigkeit
- in Stärken über insgesamt 4 mm
- zur Abdichtung gegen drückendes Wasser (siehe TECHTONIKO)
- Nichts zum Produkt hinzufügen, was nicht auf diesem technischen Merkblatt vorgeschrieben ist

rasolastik-plus

TECHNISCHE DATEN	WERT	ANFORDERUNG	NORM
Spezifisches Gewicht	~ 1,8 Kg/Liter		
Korngröße	Dmax: 0,5 mm		
Mischverhältnis	25 kg Pulver mit 8 l Kunstharzdispersion		
Topfzeit bei 20°C	~ 60 min		
Wasserdruckbeständigkeit - Negativ	2,5 bar		UNI 8298/8
CO ₂ -Durchlässigkeit	S _D : > 50 m	S _D ≥ 50 m	EN 1062-6
Wasserdampf-Durchlässigkeit	S _D : ~1,00 m (Klasse I)	Klasse I – S _D < 5 m (wasserdurchlässig) Klasse II – 5m ≥ S _D ≥ 50 m Klasse III – S _D < 5 m (nicht wasserdurchlässig)	EN ISO 7783
Kapillaraufsaugung und Wasserdurchlässigkeit	~0,005 Kg·m ⁻² ·h ^{-0.5}	w < 0,1 Kg·m ⁻² ·h ^{-0.5}	EN 1062-3
Wärmeverträglichkeit (Eintauchen in Auftaumittel)	~1,30 N/mm ²	≥ 0,8 N/mm ²	EN13687-1
Haftvermögen	~1,5 N/mm ²	≥ 0,8 N/mm ²	EN 1542
Vermögen zur Rissüberbrückung	~1,25 mm (Ohne Netz)	Klasse A3 (+23°C)	EN 1062-7
Vermögen zur Rissüberbrückung	~0,90 mm (Ohne Netz)	Klasse A3 (-10°C)	EN 1062-7
Gefahrenstoffe (sechswertiges Chrom)	< 0,0002%	< 0,0002%	EN 196-10
Brandverhalten	A2	Euroklasse	EN 13501-1

TECHNISCHE DATEN	TESTVERFAHREN	RESULTATE	ANFORDERUNG	NORM
Wasserundurchlässig (1,5 bar nach 7 Tagen)	A.7	Kein Durchgang	Kein Durchgang	EN 14891:2012
Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	A.6.2	~1,0 MPa	≥ 0,5 MPa	EN 14891:2012
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung	A.6.3	~0,7 MPa	≥ 0,5 MPa	EN 14891:2012
Haftzugfestigkeit nach thermischer Alterung	A.6.5	~1,8 MPa	≥ 0,5 MPa	EN 14891:2012
Haftzugfestigkeit nach Frost-/Auftau-Zyklus	A.6.6	~0,6 MPa	> 0,5 MPa	EN 14891:2012
Haftzugfestigkeit nach Kalkwasserlagerung	A.6.9	~0,7 MPa	≥ 0,5 MPa	EN 14891:2012
Haftzugfestigkeit nach Chlorwasserlagerung	A.6.7	~0,9 MPa	≥ 0,5 MPa	EN 14891:2012
Beständigkeit gegen Rissbildung bei Standardbedingungen (+23°C)	A.8.2	≥ 0,75 mm	≥ 0,75 mm	EN 14891:2012
Beständigkeit gegen Rissbildung bei Minustemperaturen (-20°C)	A.8.3	≥ 0,75 mm	≥ 0,75 mm	EN 14891:2012

Werte, die mit einem Gesamtverbrauch von 5,4 kg/m² in zwei Schichten erhalten wurden.

ZULASSUNGEN / ZERTIFIZIERUNGEN

Flüssiges Zementprodukt (CM) für Abdichtungen unter den Fliesen (mit einem Kleber der Klasse C2 nach der EN 12004 verklebt) mit Fähigkeit zur Rissüberbrückung bei tiefen Temperaturen (-20°C) und für Chlorwassereinwirkung geeignet, entsprechend den Anforderungen der EN 14891:2012 in Klasse CMO2P. Gemäß Anhang ZA Tabelle ZA.1 DoP Nr. 02 07 01 01 002 0 000106 1026. 14891: Das benannte Prüflabor Modena Centro Prove S.r.l., Nr. Lab. 01599 hat die anfänglichen Typentests auf Prüflingen ausgeführt, die vom Hersteller im Übereinstimmung mit dem System AVCP Typ 3 entnommen wurden und hat den Prüfbericht Nr. 20153633 ausgestellt.

AUSSCHREIBUNGSTEXT

Die Untergründe, die zu verfliesen sind, müssen mit einer Spachtelmasse auf Zementbasis abgedichtet werden, die nur mit Wasser anzumachen ist, Typ RASOLASTIK-PLUS von TECHNOKOLLA.

Technokolla empfiehlt, Einsicht in das Dokument „Nähere Informationen“ zu nehmen, das den Inhalt dieses Merkblatts integriert und vervollständigt. Das Dokument kann im PDF-Format von der Website www.technokolla.com herunter geladen werden.

Die Technik und Anwendung betreffenden Ratschläge, die in den technischen Merkblättern stehen oder mündlich und schriftlich durch unser Personal als Kundendienst erteilt werden, sind das Resultat unserer aktuellen und besten Erfahrungen. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Bedingungen der Baustelle und die Ausführung der Arbeiten nehmen können, sind diese Informationen unverbindlich und daher gegenüber Dritten weder rechtlich noch auf eine andere Weise als verpflichtend zu betrachten. Diese Informationen stellen den Endbenutzer nicht von seiner Verantwortung frei, unsere Produkte zu testen, um ihre Eignung für den vorgesehenen Einsatz sicherzustellen. Wir empfehlen daher dem Kunden/Benutzer, die Technokolla-Produkte vor dem Einsatz zu erproben, um sicher zu sein, dass sie für den jeweiligen Zweck geeignet sind. Der Endbenutzer muss außerdem prüfen, ob dieses technische Merkblatt noch dem letzten Stand entspricht oder ob es schon durch eine neuere Ausgabe ersetzt worden ist. Vor der Benutzung unserer Produkte sollten Sie daher stets die neueste Version des technischen Merkblatts von unseren Internetseiten www.technokolla.com herunterladen.



Sika Italia S.p.A.

Rechts- und Verwaltungssitz: Via L. Einaudi 6, 20068 Peschiera Borromeo (MI)

Niederlassung Sassuolo (MO): Via Radici in Piano 558, PLZ 41049

Tel.: +39 0536 809711 Fax: +39 0536 809729 www.technokolla.com